



**Freundeskreis Santu Klaus**  
Wangkung-Kuwu - Flores / Indonesien

## **Jahresbericht des Präsidenten 2025**

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner

Den Freundeskreis gibt es seit 30 Jahren. Das ist sehr erfreulich und darf gefeiert werden. Im September erhielten Sie ein entsprechendes Schreiben und als Zeichen unserer Wertschätzung für Ihre Treue zum Schul- und Bildungswerk von Pater Ernst Waser einige Vanillestängel, die auf Flores von Kleinbauernfamilien zur Sicherung eines bescheidenen Einkommens angebaut werden.

Pater Waser, der Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre von immer mehr Verwandten und Bekannten aus der Schweiz besucht wurde, stimmte nach längerem Überlegen der Gründung eines Freundeskreises zu. Damit sollte die Unterstützung aus der Schweiz koordiniert und der Zahlungsverkehr erleichtert werden. Bedenken bestanden, weil Pater Waser eingebunden war in die Diözese und die Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare. Er schrieb: «Dieser Verein müsste also so konzipiert sein, dass mein Name nicht aufscheint und die Zweckbestimmung klar und eindeutig sachbezogen bleibt.» Das hat sich bewährt und dazu geführt, dass sich der Freundeskreis mehrmals an veränderte Rahmenbedingungen anpassen konnte und seit dem Ableben von Pater Ernst Waser zusammen mit der Stiftung Ernesto erfolgreich an der Zukunft des Schul- und Bildungswerkes wirkt.

Die interessanten Rundbriefe von Fidelis Den, dem operativen Leiter der Stiftung, berichten von den vielfältigen Bemühungen für eine zeitgemässe Erziehung und Bildung in den Internatsschulen. Der erfreuliche Erfolg zeigt sich in den wiederum sehr guten Resultaten bei den Jahresprüfungen und den vorderen Plätzen in der nationalen Rangliste aller indonesischen Schulen. Wichtige Schritte gehen in die Richtung einer vermehrten Selbstfinanzierung der Internatsschulen und werden von der Leopold Bachmann Stiftung unterstützt. Unsere Geschäftsführerin berichtet in ihrem Jahresbericht darüber.

Wichtige Informationen erhielten wir auch im abgelaufenen Vereinsjahr von unserem Vorstandsmitglied Adolf Büttiker Sanar. Er weilte im Juli in seiner Heimat und besuchte die Einrichtungen und die Leiter der Stiftung Ernesto. Sein detaillierter Bericht diente uns an der Vorstandssitzung im August als wertvolle Grundlage für die Zusammenarbeit mit der Stiftung.

Auf das neue Vereinsjahr hin sind Vorstandswahlen fällig. Christian Steiner hat seinen Rücktritt erklärt. Seit 2016, also 9 Jahre lang, war er dabei und hat die Homepage betreut. Wir verabschieden ihn mit unserem grossen Dank für seinen Einsatz. Die

übrigen 6 Vorstandsmitglieder sind bereit, weiterzumachen (Adolf Büttiker Sanar, Albert Egger, Karl Kistler, Helen Waser, Hans Zünd, Sabine Zurschmitten). Wir freuen uns, dass Roy Jelahu bereit ist, sich in den Vorstand wählen zu lassen. Er ist indonesischer Priester aus dem Bistum Ruteng und wirkt seit einiger Zeit in Solothurn. Mit ihm würde der Freundeskreis eine weitere direkte Brücke nach Flores erhalten.

In meinen letzten Jahresberichten habe ich immer wieder geschrieben, dass sich der Einsatz für das Schul- und Bildungswerk Santu Klaus nach wie vor lohnt und dass wir sehr dankbar sind für wohlwollende Unterstützung. Das durften wir im vergangenen Jahr mehrfach erfahren durch grosszügige Legate. Wir sind darüber sehr erfreut und sehen uns in unserer Arbeit bestärkt. Wir wissen natürlich, dass die Zuwendungen dem wunderbaren Werk von Pater Waser gelten. Besonders hinweisen möchte ich auf das Legat von Pfarrer Walter Signer. Pfarrer Signer war seinerzeit Bruder Klausen Kaplan in Sachseln und u.a. auch Pfarrer der Pfarrei Heilig Kreuz in Zürich Altstetten. Als enger Freund von Pater Ernst besuchte er ihn mehrmals auf Flores und war dabei, als 1984 die dem Bruder Klaus gewidmete Kirche in Kuwu geweiht wurde. Wir werden Pfarrer Signer, zusammen mit den vielen anderen verstorbenen Spendern, in ehrendem und dank- barem Andenken behalten.

Das Jubiläum „30 Jahre Freundeskreis“ soll uns alle ermuntern, das grossartige Schul- und Bildungswerk von Pater Waser weiterhin zu unterstützen und mit der Stiftung Ernesto an der Zukunft dieses Werkes zu bauen.

Embrach, 4. November 2025

Dr. Karl Kistler, Präsident